

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. Dezember 1946

Nachlass Faulhaber 10025, S. 59-60

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 13.12.46, Prior Höck, Scheyern, überbringt Filmkopie des Codex Sangallensis 359, den ich für Mercati über Kronberg nach Rom leiten werde zusammen mit einigen Briefen. Die Wichtigkeit für Assumpta Dogmatisierung - vielleicht wird er nach Rom berufen, um von dort Manuskripte anzufordern und zu bearbeiten. Finanziell muß er natürlich für Dölger und die anderen Mitarbeiter sorgen, sei es Unio Catholica.

Prälat Wojakowskyj, Secretär Bänesch, Direktor Szeparowyez feiern am 19. Dezember Nikolaustag - das 350 Jahr jubiläum der Unierung. Darum 1) Kirchliche Feier in Sankt Anton. Ich assistiere seinem Hochamt und gebe den Segen. 2) Außerkirchlich schicke ich einen Vertreter.

16.00 Uhr besuche ich Ludwig Ferdinand. Er wollte selber kommen. Die engste Familie. Ich bringe CARE-Paket und Kaffee getrennt, der Alten unten am Tor ein halbes Pfund Kaffee und dem Diener, Landsmann aus Theilheim, Zigaretten. Auf der Weiterfahrt ein Chile-Paket zum Stadtpfarrer Dr. Lutz und Sankt Theresia abgegeben. Und bei den Crescentia-Schwestern zwei Pakete Saurer geholt.

// Seite 60

18.00 Uhr Prälat Pfanzelt - bringt einen Brief von Hartl an mich - muß ohne Antwort bleiben, bloß mündlich. Wegen der Firmung der Fünfzig im Lager. Hartl tut, als ob er viel wisse vom Weihbischof.

- auf Weihnacht. Wird nach Wipfing hinaus gehen.